

## KURZBIOGRAPHIE

### RUST, Bernhard

Zusammengestellt von Guido Janthor für das Webprojekt: Mahnmale-aus-Stein(.de)

#### Zur Person

Name: Rust, Karl Josef *Bernhard*  
Geboren: 30.09.1883 in Hannover  
Gestorben: 08.05.1945 in Gemeinde Berend/Nübel, Kreis Schleswig (Selbstmord)  
Beruf: Oberstudienrat  
Sonstiges:

#### Persönliche Informationen

##### Familie:

**Vater:** Johann Franz Rust  
Geboren: 04.06.1828 (Seulinge/Eichsfeld)  
Gestorben: 20.08.1900

**Mutter:** Josefa Rust, geb. Deppe  
Geboren: 28.01.1845 (Breitenberg/Eichsfeld)  
Gestorben: 29.01.1928  
Geschwister

**Schwester:** Jusefa Rust  
Geboren: 08.01.1881 in Hannover  
Gestorben: 03.12.1965

##### Hochzeit(en):

1. am 19.03.1910

**Ehefrau:** Martha Haake  
Geboren: 16.05.1885 in Hannover  
Gestorben: 05.05.1919

2. am 20.05.1920

**Ehefrau:** *Anna-Sofie* Elisabeth Margarete Dietlein  
Geboren: 25.08.1891 in Hannover  
Gestorben: 09.05.1979

##### Anmerkung:

Wenn nicht anders angegeben, Quelle (3)

### **Mitgliedschaften**

NSDAP#            3390  
Eintritt am:      04.05.1925 (Tag der Neugründung der NSDAP)  
SA#                ???  
Eintritt am:      04.05.1925  
NSLR#            458 (3)  
Eintritt am:      01.11.1930  
NSV#             8.319.456 (3)  
Eintritt am:      01.11.1937

#### Anmerkung:

NSLR – Nationalsozialistische Lehrerbund (Hannover)  
NSV – Nationalsozialistische Volkswohlfahrt  
Wenn nicht anders angegeben, Quelle(3, S. 82)

### **Militärische Titel**

09.11.1937 SA-Brigadeführer

#### Anmerkung:

Wenn nicht anders angegeben, Quelle (1)

### **Militärische und sonstige Auszeichnungen**

- Eiserne Kreuz I (Wk I)
- Eiserne Kreuz II (Wk I)
- Ritterkreuz des Hohenzollernordens (Wk I)
- Verwundeten Abzeichen (Wk I)

#### Anmerkung:

Wenn nicht anders angegeben, Quelle (3, S. 24)

Kurzbiographie über den ehem. Gauleiter Bernhard Rust  
Der Leiter des NSDAP-GAUs „SüdHannover-Braunschweig“ vom 22.11.1925 bis xx.12.1940

Seite 3 von 4

**Werdegang**

Berufliche Tätigkeiten:

xx.xx.1904 Abitur am Gymnasium Lyzeum II, Hannover  
xx.xx.1904 – xx.xx.1908 Studium (Germanistik, klassische Philologie und Philosophie, Kunstgeschichte und Musik)  
07.03.1908 Staatsprüfung für das höhere Lehramt an der Universität Halle (Gesamtnote: „gut“)  
01.08.1909 Referendar/Studienassessor am Kaiser Wilhelm-Gymnasium in Hannover  
Abschlußarbeit „Die Philosophie im Deutschunterricht der Prima“ bewertet mit  
„hervorragend“  
01.04.1911 – 31.03.1930 Oberlehrer/Studienrat am Ratsgymnasium Hannover

Militärische Tätigkeiten:

xx.04.1908 – xx.03.1909 aktive Militärzeit als Einjährig-Freiwilliger beim Infanterieregiment 74 in Hannover  
xx.xx.1914 – xx.xx.1915 Kompanieführer beim Infanterieregiment 368  
xx.xx.1916 – xx.xx.1918 Kompanie- und Bataillonsführer beim Infanterieregiment 232  
18.12.1918 Entlassung aus der Armee in die Reserve als Oberleutnant  
13.03.1920 – 17.03.1920 Kompanieführer der Einwohnerwehr Hannover („Kapp-Putsch“)  
22.11.1925 - xx.12.1940 Ernennung zum Gauleiter von Hannover-Nord, ab 1928 nach der Umstrukturierung der  
Wahlkreise: SüdHannover-Braunschweig – Rust hat von der bevorstehenden Amtsenthebung  
aus der Presse erfahren. [vgl. Quelle 3, S.44, S.83]  
18.01.1941 Offizielle Übergabe des GAUs an Hartmann Lauterbacher [vgl. Quelle 3, S.44, S.83]

Politische Tätigkeiten:

02.07.1921 Gründung der NSDAP-Ortsgruppe Hannover („I. in Norddeutschland, 25. im Reich“)  
xx.xx.1922 Rust zählt sich der „völkischen Bewegung“ zugehörig, gründete die „völkische Organisation  
Niedersachsens“  
22.06.1924 Leiter der Deutsch-völkischen Freiheitspartei  
04.05.1925 Eintritt in die NSDAP, am Tage der Neugründung  
01.05.1934 Ernennung zum Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Mitgliedschaften:

xx.xx.1922 Mitglied im „Bund ehem. Frontkämpfer“  
Mitglied des „Stahlhelms“

Anmerkungen:

Wenn nicht anders angegeben, Quelle (3).

#### Verwendete Quellen

- 1) [online] "Axis Biographical Research, an apolitical military history site"  
Über: NSDAP GAUe und deren Funktionsträger, hier: Gauleiter Rust  
Achtung: die hier veröffentlichten Biografischen Daten sind mit Vorsicht zu geniessen.  
Direkt URL: [http://www.geocities.com/~orion47/NSDAP/Gauleiter\\_J-P.html](http://www.geocities.com/~orion47/NSDAP/Gauleiter_J-P.html)
- 2) [online] "Deutsches Biografisches Archiv" von Michael Rademacher  
u.a. über Gauleiter Rust (Dafür genutzte Quellen: Höffkes, S. 204-207, Stockhorst, S.264)  
Direkt URL: <http://www.literad.de/>
- 3) [Buch] "Schulmuseum Steinhorst. Steinhorster Schriften und Materialien zur regionalen Schulgeschichte und Schulentwicklung – Band 6 Bernhard Rust: Ein nationalsozialistischer Bildungspolitiker vor dem Hintergrund seiner Zeit ", Autor Ulf Petersen, Herausgeber Technische Universität Braunschweig/Landkreis Gifhorn, Braunschweig/Gifhorn, 1994  
ISSN: 0936-613-X

Hannover,  
den 24.12.2003

Guido Janthor

2003-2004 (c) by Mahnmale-aus-Stein(.de)

Update:  
27.09.2004 Persönliche Informationen gekürzt!